

1658 September 20./10.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM URNER LANDAMMANN, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER] AN  
DEN [ALT] L[ANDVOGT DER LANDVOGTEI WÄDENSWIL UND DERZEI-  
TIGEN RATSHERRN] VON ZÜRICH, HANS KONRAD GREBEL

*Zurfluh/Zwyer Bd. IV - C<sup>4</sup> 1657-1661, 4497f.*

---

*"Jtem Vermag dass an H. L. Joann Conrad Grebel Von Zürich abgangne  
schryben[:]*

- 1<sup>o</sup> den bericht, wye die 6 [unparteiischen Schied-]Ohrt [ZH, BE, BS,  
SO, SH, AR]<sup>2</sup> albereit erklärt, wär in syner sach [den Zwyerhandel  
mit Uri gemeint] zwüschendt Ury und Schwytz Richter syn solle: und  
zu dem Endthin den 7<sup>ten</sup> diss 2 gsante Von Ury [Johann Franz **Imhof**  
und Burkard **Zumbrunnen**]<sup>3</sup> by Glaruss Zwahr Evang: Religion ein gly-  
ches erhalten, Luth bygelegten extracts, allein mit reservation:  
namlichen Jm fahl andersits wass authentisch undt gültiger Vermel-  
ten Sempacherbrieff [von 1393] und Stanzische Verkhomnus [von  
1481] darmit richtig Zemachen Undt Umbzestossen bescheint khonte  
werden (wye wier es aber nit glauben können) alsdan disere unsere  
declaration Jederm theil an habenden rechten nichts benommen undt  
Verschmälert haben sölle*
- 2.<sup>o</sup> dass in gehabten Landts Rath NB. einhelig resolviert worden  
köntigen Monat ein 3fachen Landt Rath by eyden Zuo Versamlen  
Schwytz und mithaltenden Orthen [so u.a. Stadt und Amt Zug] Zuo  
notificieren, wan sy wass Zuokhlagen: solches uff selbigen tag  
einzebringen. Jtem so werde dem H Nuntio [Federico **Borromeo**] ge-  
schriben, uff dass er der geistlichen process nach Ury schickhe  
etc. ehe aber der tag angesetzt: sye Rathsam befunden, dass er  
Zwyer in Zürich durch Jemand erfahre, ob sy disen modum quotfinden  
thäten, mit pit er Grebel wolte solches bester manier öfnen undt  
by Zeigern wider berichten etc.*
- 3.<sup>o</sup> in mitkhumenden paquet schrybe er [dem] H [Johann Rudolf]  
**wet[t]stein**, von Basel] allerhandt wollverthruwte sachen, und eins  
Volante ermelten herren dass er an Verthruowten Orthen Zeigen möge  
etc. er Grebel solle glauben dass er solches thrüwer wolmeynung  
Und nit ohne erhebliche ursach thuge:*
- 4.<sup>o</sup> die andtwort über Schwytzerische deduction werde sorglich ettwas  
Langsam hergehen, wass er aber daruber Zuo andworten habe er hie-  
by Zuo empfangen mit Pit in hochster geheim Zuobehalten wass dor-  
ten umb die imputation Und Calumnia uffgesezt, und dan by der ob-  
stehnden Zesamenkhunfft möchte resolviert werden bittet er Umb  
Communication etc."*

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 142/258 Abschnitt 9  
 2) s. Amrein/Zwyer 152 und 155, ferner Zurlaubiana AH 5/134  
 3) s. ebenda AH 85/168

Auszüge, möglicherweise vom Zuger Stadt- und Amtsrat, Beat II. Zurlauben - AH 142, 215<sup>v</sup>-216<sup>r</sup>

## 174 B

[1658] September 20./10.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM URNER LANDAMMANN, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER] AN  
 [JOHANN RUDOLF] WETTSTEIN, [VON BASEL]

Zurfluh/Zwyer Bd. IV - C<sup>4</sup> 1657-1661, 4494f.

*"Schryben an H wetstein, dass Volante wye obgemeldetist Jnhalts, dz man uss unzytigen yfer vilicht wider in ungelägenheit gerathen möchte etc. Jtem er sich erinnere dz [der Vorderösterreichische Hofkammerrat] H [Isaak] Volmar oft gesagt, wir disputieren vil sachen die nit grosser importantz syen wye wir aber uffsezten etc. wan er considerier wye wyth die [4] H Sätz [der Schiedorte: BS, FR, SO und AR vertreten durch Johann Rudolf von Wettstein, von Basel, Simon Petermann Meyer, von Freiburg i.Ue., Franz Haffner, von Solothurn, und Johann Rechsteiner, von Appenzell Ausserrhoden]<sup>2</sup> Zerfallen, kan er nit glauben dz mitel Zuo Unser Vergleichung Zefinden; falle er Jn diser wolmeynung ob nit guot wäre, das der Nüwe Kayser [Leopold I.] die sach Zuo Vermitlen sich offerieren thäte; Jn dessen Römischen Rych die Religionen sich gägen einanderen Vertragen müessen etc. so wolte er es Vorschlagen undt erhalten dass H Volmars Ex[cellenz] die Comission geben wurde, vil Rationes wärendt darzuobringen etc. wyl die H Zuo Aarauw [an der Tagsatzung der neugl. Orte vom 16. bis 18. Oktober 1658]<sup>3</sup> undt er Wetstein auch dorthen syn werde, wolle er Von Jm erwarten Ob deshalb etwas inclination undt practicabel sye; so khönte man sich besser Versehen, ehe er [Zwyer] nach hooff [d.h. nach Innsbruck und Wien]<sup>4</sup> reysete, wye baldt beschächen möchte etc.*

*dass ander schryben verschlossen Vermag 1.º fragen Wye Zürich und Bern die Schwyzerische deduction und die imputation und Calumnia uffnehmen und wass sy darüber gesinnet und für reparation nit Unbillich haben undt suochen wellendt 2.º pitet umb bericht wass Von Frankr[eich] wegen 6000 Mann zuowärben, gwüsses habe. 3.º der bewüste geistliche habe Zuo Augspurg bim Keyser audientz gehabt, sachen*